

Ressort: Vermischtes

Wetter: Örtlich gefrierender Regen

Offenbach, 27.02.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zu Freitag weitet sich der Regen ostwärts aus, im Westen kommt es später zu Schauern, von der Ostsee bis nach Sachsen sowie im östlichen Bayern bleibt es trocken. Im Übergangsbereich, vor allem im Donaauraum, kann in den Frühstunden gefrierender Regen nicht ausgeschlossen werden, oberhalb von etwa 600 bis 800 Metern fällt Schneeregen oder Schnee.

Die Tiefstwerte liegen zwischen fünf Grad im Nordwesten und 0 Grad im Südosten, in einigen Alpentälern auch darunter. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest, im Bergland und in Böen stürmisch aus Süd bis Südwest. Am Freitag ist es meist stark bewölkt oder bedeckt und gebietsweise fällt Regen, zum Teil schauerartig und die Schneefallgrenze liegt bei etwa 800 Metern. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 6 und 11 Grad, im höheren Bergland bleibt es kühler. Der Wind weht zunächst schwach bis mäßig, im Westen in Böen auch frisch aus Süd bis Ost. Nachmittags und abends frischt er im Südwesten in Böen stark bis steif auf, im Bergland sowie im Westen in Schauernähe kann es Sturmböen aus Südwest geben. In der Nacht zu Sonnabend fällt im Westen und Südwesten zeitweise Regen, die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 600 m. Ansonsten bleibt es weitgehend trocken. Nach Osten hin kann der Himmel aufklaren. Die Tiefstwerte liegen zwischen 4 und 1 Grad, im Bergland, im Südosten sowie bei längerem Aufklaren auch im Osten, gibt es leichten Frost. Am Sonnabend bleibt es im Westen und Südwesten meist bedeckt mit Regen, Regenschauern und vereinzelt Graupelschauern. Vor allem im Nordwesten sind auch kurze Gewitter möglich. Oberhalb von etwa 600 bis 800 m fällt Schnee. In der Osthälfte Deutschlands ist es wolkig, teils heiter und trocken. Es werden Temperaturmaxima zwischen 4 Grad in den westdeutschen Mittelgebirgen und 11 Grad im Berliner Raum erreicht. Der schwache bis mäßige, vor allem im Bergland z.T. böig auffrischende Wind kommt aus Südwest bis Südost. In der Nacht zu Sonntag fällt kaum noch Regen, gebietsweise klart es auf. Die Luft kühlt sich auf +3 bis -3 Grad ab, im Süden wird es bei längerem Aufklaren auch kälter. Dabei besteht Glättegefahr. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30800/wetter-oertlich-gefrierender-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com